

Erster Verlust

(Orig. F dur)

(Goethe)

Op. 99 N°1

Andante sostenuto

40.

mf

Ach, wer

bringtdie schö - nen Ta-ge, je-ne Ta-ge der er-sten Lie-be, ach, wer bringt nur ei - ne

p

sf *cresc.*

Stunde je-ner hol - - den, je-ner hol - - den Zeit zu-rück, ach, wer bringt die schö-nen

cresc.

sf *p*

Ta-ge je - ner hol - den Zeit zu-rück, ach, wer bringt nur ei - ne Stun - de je - ner

dimin.

p *f* *dimin.* *p*

hol - den Zeit zu-rück!

mf *p*

Ein - sam

nähr ich mei-ne Wun-de, und mit stets er-neu-ter Kla-ge traur' ich um's ver-lor-ne

Glück, und mit stets er-neu-ter Kla-ge traur' ich um's ver-lor-ne

cresc. *sempre cresc.*

p *cresc.* *sempre cresc.*

Glück, um's ver-lor-ne Glück. Ach, wer bringt die schö-nen

sf *dim.* *dim.* *

Ta-ge, je-ne hol-de Zeit zu-rück, je-ne hol-de Zeit zu-rück, ach, wer

p *cresc.* *cresc.* *f*

bringt nur ei-ne Stun-de je-ner hol-den Zeit zu-rück, ei-ne

dimin. *dimin.* *p* *mf*

Stun-de je-ner hol-den Zeit zu-rück!

sf-p

Die Sterne schau'n in stiller Nacht

(Orig. A moll)

(Graf von Schlippenbach)

Op. 99 N°2

Andante *p*

41. Die Ster-ne schau'n in stil-ler Nacht her-ab zur La-ger-stät-te, wo's

blon-de Mäd-chen sitzt und wacht, an kran-ker Mut-ter Bet-te. Was blickst du ein-sam

zu uns auf? Willst späh'n der rol-lenden Wel-ten Lauf, der rol- - - len-den Wel-ten Lauf?

cresc.

Allegretto con moto. *mf*

Ihr Stern-lein, ach! ver-steht ihr nicht der Toch-ter ban-gen Kum-mer? Daß

nicht das treu-ste Au-ge bricht, o schenkt ihm, o schenkt ihm sü-ßen

dim. *p* *espress.*

dim. *p*

Schlum - mer. Ihr Stern-lein all, hab euch so gern! doch Mut - ter-lieb ist der

schön-ste Stern, ist der schön-ste Stern. Nun still, du wei - nend

dim. pp *pp* *una corda*

Mäd - chen, du! Der Schlum-mer senkt sich nie - der, ein hol - der En - gel

espress.

schließt ihr zu die mü - den, die mü - den Au - gen -

dim. pp

li - der; schau nur, wie sanft sie ruht im Bett!

pp

Lieblingsplätzchen

(Orig. G dur)

(Friederike Robert)

Op. 99 No 3

Andante

42.

1. Wißt ihr, wo ich ger - ne weil' in der A - bend - küh - le?
 2. Auch die Blüm-lein in dem Grün an zu spre-chen fan - gen,
 3. Da naht sich ein Spinn-lein weiß, spricht: sei doch zu - frie - den;

In dem stil-len Ta-le geht ei - ne klei-ne Müh - le, und ein klei-ner
 und das blau-e Blüm-lein sagt: sieh mein Köpf-chen han-gen! Rös-lein mit dem
 ein-mal mußt du doch ver-gehn, so ist es hie-nie-den; bes-ser, daß das

Bach da-bei, rings-um-her stehn Bäu - me. Oft sitz ich da
 Dor-nen-kuß hat mich so ge - sto - chen: ach! das macht mich
 Herz dir bricht von dem Kuß der Ro - se, als du kennst die

stun-den-lang, schau um-her und träu - - - - me.
 gar be-trübt, hat mein Herz ge - bro - - - - chen.
 Lie-be nicht und stirbst lie-be-lo - - - - se.

Das Schifflein

(Orig. Es dur)

(Uhland)

Op. 99 N° 4

Andante con molto di moto

43. *p*

Ein Schiff-lein zie-het lei - se den Strom hin sei-ne Glei - se. Es schwei-gen, die drin

wan - dern, denn kei - ner kennt den an - dern, es schwei-gen, die drin wan - dern, denn

kei - ner kennt den an - dern. *cresc.* Was zieht hier aus dem Fel - le der

brau-ne Waid-ge - sel - le? *mf* Ein Horn, das sanft er - schal-let: das U - fer wi - der-hal -

let. *mf* Von sei-nem Wan-der - sta - be schraubt je-ner Stift und Ha - be, und mischt mit Flö-ten-

f dim.

tö - nen sich in des Hor - nes Dröh - nen, und mischt mit Flö - ten - tö - - nen sich

in des Hor - nes Dröh - nen. *pp* Das Mädchen saß so blö - de, als fehlt ihr gar die

Re - de, jetzt stimmt sie mit Ge - san - ge zu Horn-und Flö - ten-klan - ge. Die

Ru - der auch sich re - gen mit takt - ge - mä - ßen Schlä - gen. Das Schiff hin - un - ter flie - get, von

Me - lo - die ge - wie - get; das Schiff hin - un - ter flie - get, von Me - lo - die ge - wie -

get, von Me - - - lo - die ge - wie - - get.

dim. *dimin.* *p* *dim.*

Hart stößt es auf am Stran-de, man trennt sich in die

p *p* *#* *#*

dim. Lan-de: „Wann tref-fen wir uns, Brü - der! auf Ei-nem Schiff-lein wie - der? Wann

dim. *sf* *sf* *

tref-fen wir uns, Brü - der! auf Ei-nem Schiff-lein wie - der? auf

Ei-nem Schiff-lein wie - - - der?“

p *

Wenn sich zwei Herzen scheiden

(Orig. E moll)

(Geibel)

Op. 99 N° 5

Sostenuto

44.

1. Wenn sich zwei Her - zen schei - den, die sich der - einst ge -
 2. Da ich zu - erst emp - fun - den, daß Lie - be bre - chen

liebt, das ist ein gro - ßes Lei - den, wie's grö - ßer kei - nes
 mag: mir war's, als sei ver - schwun - den die Sonn am hel - len

gibt. Es klingt das Wort so trau - rig gar: fahr wohl, fahr wohl auf
 Tag. Im Oh - re klang mir's wun - der - bar: fahr wohl, fahr wohl auf

im - mer - dar, wenn sich zwei Her - zen schei - den, die sich der - einst ge -
 im - mer - dar, da ich zu - erst emp - fun - den, daß Lie - be bre - chen

liebt.
 mag.

Es weiß und rät es doch keiner

(Orig. G moll)

(Eichendorff)

Op. 99 N° 6.

Andante

45. *p*

Es weiß und rät es doch kei - ner, wie mir so wohl ist, so wohl! — Ach,

cresc. *f* *p*

wußt es nur ei - ner, nur ei - - ner, kein Mensch es sonst wis - sen soll, — kein

cresc. *f* *p*

Mensch es sonst wis - sen soll! So still ist's nicht draußen im Schnee, so stumm und ver - schwiegen

cresc. *dim.*

sind die Ster - - nen nicht in — der Höh, als mei - ne Ge - dan - - ken sind. Es

cresc. *dim. p*

weiß und rät es doch kei - ner, wie mir so wohl ist, so wohl, — so wohl! Ich

cresc.

wünscht, es wä - reschon Mor - - gen, da flie - gen zwei Ler - chen auf, die

p *cresc.* *f*

ü - ber - flie - gen ein - an - - der, mein Herz folgt ih - rem Lauf, die

p *cresc.* *f*

ü - ber - flie - gen ein - an - - - der, mein Herz, mein Herz folgt

p *cresc.* *f* *dim.*

ih - - - rem Lauf. Ich wünsch - te, ich wä - re ein Vög - - lein und

cresc. *f* *dim.*

zö - ge ü - ber das Meer, ich wünsch - te, ich wä - re ein Vög - lein und

cresc. *f* *dim.*

zö - ge ü - ber das Meer, und zö - ge ü - ber das Meer, wohl

cresc. *f*

ü - ber das Meer und wei - - - - - ter, bis daß ich im Him - mel wär! Wohl
 ü - ber das Meer und wei - - - - - ter, bis daß ich im Him - mel wär! bis
 daß, bis daß ich im Him - - mel wär, bis daß, bis
 daß - ich im Him - mel - - wär, bis daß ich im Him - - mel wär, im
 Him - mel wär, im Him - mel wär!

dimin.
dim.

* * * * *